

schulblatt 08

Informationen aus der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek

29. Mai 2019

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,
noch immer ist Mai!**Deshalb noch immer wonnige Mai-Grüße
aus der SCHULBLATT-Redaktion,
Lukas Schirmer*

VERANSTALTUNGEN BEI UNS



VERANSTALTUNGEN BEI UNS

ENGLISCHSPRACHIGES THEATERPROJEKT

„Two households, both alike in dignity...“

FREITAG, DEN 14.06., 19.00 UHR
SAMSTAG, DEN 15.06., 19.00 UHR
IM FOYER DER SCHULE
(empfohlen ab 6. Klasse)

Im New York der 1950er Jahre stehen sich zwei rivalisierende Straßengangs gegenüber: die US-amerikanischen Jets und die puerto-ricanischen Sharks. Wird eine heimliche Liebesbeziehung zwischen zwei Mitgliedern der verfeindeten Gangs die Kluft zwischen diesen überwinden können?

Die Geschichte ist angelehnt an William Shakespeare's Drama „Romeo and Juliet“. Mit viel Musik und Tanz.

Aufgeführt von der Klasse 11a
 Leitung: Marion Junge, Sonja Zimowski

KARTEN:
Reservierungsgebühr 2,50 € für alle
Nur Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

WALDORF 100

Vorkonzert eines Waldorf-100- Projekts

MONTAG: 17. JUNI 2019, 19 UHR
IM ALTEN MUSIKSAAL
DER RSS HAMBURG WANDSBEK

Wir, das Krawehl Quartett, sind vier Geschwister der RSS-Hamburg Wandsbek.

Wir haben im Sommer Großes vor: Wir machen im Zuge von Waldorf 100 eine Konzertreise nach Japan, wo wir in 5 verschiedenen Waldorfschulen auftreten, und die wir im September in der Laeishalle abschließen werden. Die Stationen sind: Tokyo, Hokkaido, Aichi, Yokohama und Kyoto. Unser Ziel ist es, diese jungen Schulinitiativen kennenzulernen und mit unseren Mitteln als Streichquartett zu unterstützen. Da diese Orte weit auseinander liegen, und Japan auch nicht so nah ist, bitten wir um Unterstützung für die Finanzierung der Reise. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Wir freuen uns darauf, unser Projekt an unserer Schule beginnen zu können, und bitten um zahlreiche Zuhörer, die uns und unser Vorhaben mental unterstützen. Wir spielen Sätze aus Streichquartetten von Mozart und Dvorak.

Yutaka Krawehl (11a)

KLEINANZEIGEN

SUCHE ZIMMER

Mein Name ist Ruben Lohn, ich bin ein ehemaliger Waldorfschüler aus dem Kreis Stuttgart. Ich werde Anfang Juni ein zweiwöchiges Praktikum in einer Schreinerei in Poppenbüttel machen und bin hierfür auf der Suche nach einer Unterkunft in der Nähe. **Kontakt: Ruben Lohn // E-Mail: ruben.lohn@posteo.de**

MEDIENKREIS

Der Medienkreis

Wir sind Ansprechpartner zum Thema Medien an unserer Schule (Vorträge, Workshops für Schüler, Vermittlung von Fortbildungen, Medienkonzept und Anregungen).

Mitglieder des Medienkreises:

Sonja Sommerlatte (E), Katja Milkov-Anowski (E), Karsten Post (E), Florian Hellberg (E), Britta Lichtenberg (L), Mathias Kircher (L), Bernhard Kozel (L). „Notansprechpartner“ in Sachen Medien: Schularzt Dr. Dirk Häger, Tel.: 05053/9039304. **Kontakt Medienkreis: medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de**

Spenden für die Arbeit des Medienkreises:

Rudolf-Steiner-Schulverein Hamburg-Wandsbek, Stichwort Medien, Bank für Sozialwirtschaft AG, BIC: BFS WDE 33 HAN, IBAN: DE66 251 205 100 0074 14900. Für eine Spendenbescheinigung bitte unbedingt den Namen und Adresse abgeben.

IN EIGENER SACHE

Letzte Schulblattausgabe vor den Sommerferien

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bitte beachten Sie, dass die letzte Schulblatt-Ausgabe vor den Sommerferien die nächste Ausgabe ist, die am 13.06. erscheint. Redaktionsschluss für die Ausgabe Nummer 9 ist am Donnerstag, den 06.06.

*Mit besten Grüßen
aus der SCHULBLATT-Redaktion
Lukas Schirmer*

MEDIENKREIS

VORTRAGS- UND INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Fortschritt für wen und zu welchem Preis?

Die Medienwerkstatt (Bildungswerkstatt) der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt und der Medienkreis der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek laden herzlich ein zur gemeinsamen Vortrags- und Informationsveranstaltung

Smart City, Smart Home und die 5. Generation Mobilfunk 5G –

am Mittwoch, 5. Juni 2019, um 19.00 h in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg

Referent ist Dipl.-Ing. Jörn Gutbier, Vorsitzender der Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation Diagnose-Funk.

Mit der 5. Generation Mobilfunk (5G) schreitet die **digitale Transformation** unserer Gesellschaft weiter voran. Deutschlandweit werden derzeit die Infrastrukturen für die „**Vernetzung aller Dinge**“ (Smart Home, Smart City, IoT) auf- und ausgebaut.

Die Belastung mit elektromagnetischer Strahlung, der wir Menschen und unsere Umwelt rund um die Uhr ausgesetzt sind, wird sich dadurch stark erhöhen. Dringende Appelle und Moratorien vieler Ärzte und Wissenschaftler und zahlreiche Studien, die die Schädlichkeit von Mobilfunkstrahlung belegen, werden von Politik und Industrie ignoriert. Die dazu vorgeschriebene Technikfolgenabschätzung wird erst vorliegen, wenn alle Frequenzen versteigert sind und die Technik bereits in der Anwendung ist – wo bleibt das Vorsorgeprinzip? Wie werden sich Milliarden vernetzter Geräte des „Internets der Dinge“ (IoT) auf den Energie- und Ressourcenverbrauch auswirken? Was wird in welchem Umfang da auf uns zukommen? Einige europäische Metropolen (u.a. Brüssel, Rom, Florenz, Genf) stoppen – zumindest vorerst – den 5G-Ausbau und lehnen weitere 5G-Testphasen aus Sorge um die gesundheitlichen Auswirkungen ab. Auch in Deutschland wächst der Widerstand in der Bevölkerung. Was können wir tun?

Der Vortrag informiert, unabhängig von Industrie und Politik, über das Ausmaß des geplanten 5G-Ausbaus, über die Smart-City, über mögliche Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt sowie zum Stand der Forschung. Auf Möglichkeiten der Risikominimierung und einer vorsorgeorientierten Mobilfunkpolitik wird eingegangen und im Anschluss gibt es eine Fragerunde.

Der Arbeitskreis Elektrosmog des BUND Hamburg wird mit einem Infotisch und Aushängen zum Thema vor Ort sein. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei, Spenden sind herzlich willkommen.

**Kontakt: bildungswerkstatt@steinerschule-bergstedt.de
medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de**

Anja Schmidt

INFORMATIVES

GARTENBAU UND WALDORF 100 | EIN PROJEKT IM RAHMEN VON BEES & TREES

Apfel-Bienen für Finkenwerder

In Hamburg-Finkenwerder, direkt am alten Hauptarm der Stromelbe, der heutigen Süderelbe, stehen knorrige Baumveteranen. Auf den typischen Strukturen der Elbmarschen mit ihren Gräben und Deichen stehen sie in Reih und Glied. Manche neigen sich schon der Erde zu, andere sind nur noch ein ausgebliebenes Gerüst aus Stamm und Ästen. Aber der größte Teil der etwa 130 Bäume reckt sich prächtig in den Himmel. Die Apfelplantage ist ein einzigartiges Biotop, geprägt von einer großen ökologischen Vielfalt. Diese lebendige Natur- und Kulturlandschaft wird gepflegt vom Verein „Interessengemeinschaft Alte Süderelbe“ (ias). Seit einigen Jahren besteht eine äußerst „fruchtbare“ Zusammenarbeit mit der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek. An einem Tag kurz nach den Sommerferien... (**Fortsetzung Seite 3**)

...machen sich die 6ten Klassen jedes Jahr mit Bus, Bahn und Schiff auf den Weg nach Finkenwerder. Es ist wie eine Reise in eine andere Welt! Auf der Obstplantage an der Alten Süderelbe dürfen die Schüler dann ernten, soviel die Bäume hergeben. Meistens werden etwa 20 große Kisten voller Äpfel gepflückt. Aus diesen mosten die Schüler in den nächsten Tagen frischen Apfelsaft. Davon wird ein Teil zu Gelee verarbeitet, der meiste Saft jedoch wird haltbar gemacht und abgefüllt.

Die 6te Klasse versorgt außerdem die Bienen unserer Schule. Ab dem Frühjahr erleben die Kinder, wie die Völker anwachsen, die Schwarmzeit beginnt und der erste Honig geerntet werden kann. Den Honig schätzt besonders, wer ein Jahr lang das Leben der Bienen mitverfolgt hat! Im Jahr 2018 haben wir ein junges Bienenvolk gebildet und dieses nach Finkenwerder auf die Obstplantage gebracht. Die ias kümmert sich nun um die regelmäßige Versorgung des Volkes. Wir hoffen, dass die Honigbienen bei der Bestäubung der Apfelbäume helfen werden.

Ein weiterer Baustein des Projektes ist der Erhalt von alten Apfelsorten. In der 10ten Klasse erfahren die Schüler in einer Veredelungsepoche, warum und wie man veredelt und setzen dieses Wissen praktisch um. Nach einigen Wochen ist zu erkennen, ob die Reiser mit der starkwüchsigen, robusten Unterlage verwachsen sind und austreiben. Im Schulgarten können die jungen Bäume sich dann über das Jahr gut entwickeln. Im Laufe der Zeit soll auf Finkenwerder ein Altsortenmuttergarten entstehen, in dem alte, regionale und standorttypische Apfelsorten aufgepflanzt werden. Auf diese Weise wird der Erhalt dieser Sorten sichergestellt. Eine freie Fläche wurde dafür auf der Obstplantage umzäunt und zunächst ein Blühstreifen darauf ausgesät. Im Herbst 2018 haben Achtklässler dort die ersten selbst veredelten Apfelbäume ausgepflanzt.

Dieses Projekt vereint somit verschiedenste Aspekte wie Bienenökologie oder den Erhalt alter Obstsorten und bietet die Möglichkeit, sie konkret zu erleben und daran mitzuwirken.

Lassen Sie sich von den Schülern von diesem Projekt berichten! Lernen Sie die alte Streuobstwiese kennen, erleben Sie die ökologischen Zusammenhänge und werfen Sie mit uns einen Blick in die Bienenvölker, welche köstlichen Honig liefern. Zum Langen Tag der Stadtnatur, am 15. Juni, bieten wir zwei Führungen von 11.00-13.00 Uhr und von 15.00-17.00 Uhr an. Bitte melden Sie sich dazu unter www.tagderstadtnatur-hamburg.de an, wo Sie weitere Informationen finden. Wir freuen uns auf Sie!

Kira Jensen

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

VORBLICK THEATERPROJEKT 10B

Fremde Heimat – Heimat in der Fremde

Eine weitere unendliche Geschichte

FR, 07.06., 19.30 UHR IM MUSIKSAAL

Manchmal muss man lernen, wie man Spucke wieder herunterluckt, denn das ist ein Zeichen von Mut. Nach diesem Motto handelt der junge Mensch in unserer Theaterskizze, der sich auf den Weg macht. Als Kind unserer Zeit entflieht er seiner Vergangenheit und wird letztlich von ihr eingeholt. Seine exemplarische Odyssee erzählt von einer fremd gewordenen Heimat und einer Heimat in der Fremde. Und doch kündigt seine Reise von der unzerstörbaren Kraft eines besseren Morgen.

Theaterprojekt mit Schülern der Klasse 10b
Regie: Lukas Schirmer

**KARTEN: Reservierungsgebühr 2,50 € für alle
Nur Abendkasse: Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn**

SOMEWHERE

nach einer Idee von
William Shakespeare

14. Juni - 19 Uhr

15. Juni - 19 Uhr

Mit Musik
von
Leonard
Bernstein

Aufführung der Klasse 11a
Leitung: Marion Junge und Sonja Zimowski

Hamburg feiert!

100 Jahre Waldorfpädagogik - 13. September 2019

PROJEKTINFORMATION, STAND 23.05.19

Der interne Kartenverkauf hat begonnen!

Der interne Vorverkauf der fünf Monatsfeiern für die Schulen ist gestartet. Jede Schule erhält pro Monatsfeier ein Kartenkontingent. Diese Kontingente sind für die Schulklassen und ihre Begleitpersonen vorgesehen. **Sie sind vom 23.05.-10.06.19 für die Schulen freigeschaltet.** Nicht abgerufene Kontingente verfallen am 10.06.19 und kommen zusammen mit dem reservierten Kontingent für die Öffentlichkeit ab Dienstag, den 11. Juni in den freien Verkauf. Eltern und Lehrer, die keine Klasse begleiten, haben dann die Möglichkeit, ab dem 11. Juni 2019 ab 11.00 Uhr im freien Verkauf eine Karte zu erwerben.

Start freier Kartenverkauf Dienstag, 11. Juni 2019 ab 11 Uhr!

- Start freier Vorverkauf für die fünf Monatsfeiern, nicht verkaufte Schulkontingente und vorgehaltenes öffentliches Kontingent
- Vorverkauf für den Festakt im Großen Saal
- Vorverkauf für das Konzert Stephan Schad und Markus Stockhausen im Kleinen Saal Alles zu buchen auf der Seite www.elbphilharmonie.de. Die Monatsfeiern sind dort sichtbar, die Abendveranstaltungen in Kürze hoffentlich auch.

Uhrzeiten Veranstaltungen:

Monatsfeier 1: 09.30 Uhr

Monatsfeier 2: 11.00 Uhr

Monatsfeier 3: 12.30 Uhr

Monatsfeier 4: 14.30 Uhr

Monatsfeier 5: 16.00 Uhr

Festakt Großer Saal: 19.30 Uhr

Konzert Kleiner Saal: 20.00 Uhr

Neue Ticketpreise:

- Monatsfeier 5 Euro
 - Festakt 13 Euro
 - Konzert 13 Euro
- inkl. HVV-Fahrberechtigung

Das Ticket für eine Veranstaltung berechtigt nun zur Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Großraum Hamburg, es ist deswegen 1 Euro teurer als bisher kommuniziert.

Das Programm

In der Laeishalle werden den ganzen Tag und Abend die beiden Hauptsäle bespielt. Im Großen Saal finden tagsüber fünf Monatsfeiern statt.

Der Tag ist ein Tag der Begegnung mit allen Waldorf-Schulgemeinschaften Hamburgs. Jede der fünf Aufführungen ist etwas Besonderes, alle Hamburger Waldorfschulen tragen zu den Aufführungen etwas bei.

Die Beiträge jeder Monatsfeier sind klassen- und schulübergreifend. So sehen Sie während einer Monatsfeier Beiträge von mehreren Schulen. Beiträge können von mehreren Klassen, Klassenstufen und von mehreren Schulen gleichzeitig aufgeführt werden.

Die Programme sind sehr vielseitig, stehen überwiegend fest und können sich noch leicht ändern. Deswegen werden sie im Detail noch nicht veröffentlicht. Es steht es nicht im Vordergrund, das eigene Kind auf der Bühne zu sehen. Bei Bedarf kann hier beim Klassenlehrer die Uhrzeit eines eventuellen Auftritts erfragt werden.

Daneben bietet der Kleine Saal den Besuchern ein umfassendes Rahmenprogramm und zeigt die ganze Vielfalt der Waldorfpädagogik.

Höhepunkt des Abends ist ein feierlicher Festakt im Großen Saal. Im Kleinen Saal werden uns die etablierten Künstler Markus Stockhausen und Stephan Schad begeistern.

Von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr finden daneben viele bunte Aktivitäten auf dem Waldorf-Festplatz auf dem Gelände der Rollschuhbahn/Planten un Blumen statt. Ebenso gibt es dort leckeres Essen und Getränke. Die Rollschuhbahn ist in ca. 5 Minuten Fußweg gut zu erreichen.

Bitte informieren Sie sich auch unter www.waldorf100.hamburg.

Die Webseite ist online! www.waldorf100.hamburg

Hier können Sie/können Ihr alle wichtigen Informationen über den 13.09.19 nachlesen. Gerne nehmen wir auch Ihr/Euer Waldorfprojekt dort mit auf, bitte dann Kontakt aufnehmen.

Wir bemühen uns um Aktualität, die Seite wird ständig erweitert.

Einen herzlichen Dank dafür an die Hamburger WaldorferInnen Julika Doerffer, Ute Kollmannsperger, Florian Hellberg und René von Falkenburg, die alles ehrenamtlich aufgebaut haben!

Warum machen wir das?

Der Hamburger Elternrat und die Landesarbeitsgemeinschaft der elf Hamburger Waldorfschulen nehmen das weltweit gefeierte 100-jährige Jubiläum der Waldorfpädagogik zum Anlass, in Hamburg ein stärkeres Bewusstsein für die Waldorfbewegung, ihre zukünftige Entwicklung und ihren gesellschaftlichen Beitrag zu schaffen. Unter dem Motto „Learn to Change the World“ sind sie gemeinsam Veranstalter des Projektes Waldorf 100 Hamburg.

Ziele des Tages sind:

- Begegnung, Wahrnehmung und Austausch zwischen Schülern, Eltern und Lehrern aller Hamburger Waldorfschulen und der interessierten Öffentlichkeit schaffen
- Kritische Würdigung der Waldorfpädagogik für die Zukunft und ihrer Beiträge für die Gesellschaft
- Öffentliches Bewusstsein für die Bildungsalternative "Waldorfpädagogik" stärken

Versicherungstechnische Hinweise:

Alle Waldorfschulen in Hamburg erhalten unterrichtsfrei, um sich in und um die Laeishalle zu begegnen und auszutauschen. Die Klassenlehrer besuchen mit ihren Schulklassen die Veranstaltungen. Die Veranstaltung ist von der Schule versichert. Der begleitende Lehrer und seine weiteren Begleiter sind Aufsichtspersonen. Die Veranstaltung ist wie ein Schulausflug zu behandeln. Den Anweisungen des Lehrers/Begleiters ist unbedingt Folge zu leisten. Ansonsten können sich Konsequenzen durch die jeweilige Schule ergeben.

Für die Projektkoordination:

Stefanie von Laue elternrat@vonlaue.com und

Andreas Schuberth elternrat@aschuberth.de

Jede Schule hat darüber hinaus einen Waldorf100-Beauftragten, der für Auskünfte und Unterstützung gern bereitsteht.

WALDORF100

Liebe Schulgemeinschaft!

DER 13. SEPTEMBER 2019 IST UNSER FEIERTAG HIER IN HAMBURG!

An diesem Tag haben wir die wunderbare Gelegenheit, nicht nur uns, die Hamburger Waldorfgemeinschaft, zu feiern und gemeinsam einen begegnungsreichen und vielfältigen Tag zu erleben. Wir erhalten auch die einmalige Chance, uns der Hamburger Öffentlichkeit zu präsentieren und zu zeigen, dass Waldorf mehr ist als Namentanzen und Baumkuscheln!

Seit über einem Jahr sind etliche fleißige und engagierte Eltern, Lehrer und Schüler unermüdlich dabei, für uns alle ein richtig tolles Fest auf die Beine zu stellen. So ist es gelungen, die gesamte Laeiszhalle zu mieten und mit Leben zu füllen! Fünf Monatsfeiern mit Beiträgen aus allen Hamburger Waldorfschulen und Einrichtungen zeigen uns ein Potpourri der Waldorfpädagogik, im Kleinen Saal wird uns ein vielfältiges Tagesprogramm geboten und am Abend finden gleich zwei hochkarätige Abendveranstaltungen statt.

Wow, was für ein Programm!

Zeitgleich mit der Organisation der Festlichkeiten wurde ein ehrenamtlich arbeitendes PR-Team aufgebaut, die Website www.waldorf100.hamburg programmiert und mit Inhalten gefüllt, eine groß angelegte Foto Kampagne gestartet, und, und, und.

Nun, auf der Zielgeraden, brauchen wir vom Organisationsteam nochmal ganz dringend Eure Hilfe!

Um den Tag abzurunden, soll auf der Fläche der Rollschuhbahn Pflanzen und Blumen der W100 Festplatz entstehen. Es soll ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Essens und Spielens werden.

Wer also Lust und Enthusiasmus verspürt, den 13. September kreativ und tatkräftig mitzugestalten, melde sich bitte bei den W100 Festplatzkoordinatoren Stefan und Katrin Barthel! barthel.st@gmail.com

*Wir freuen uns auf einen erfüllten und fröhlichen Tag mit Euch!
Euer W100 Projektkoordinationsteam*

WALDORF100

Wir brauchen dringend Verstärkung im Team!

Wir sind schon ein motiviertes, ehrenamtliches Organisationsteam.

Und wir brauchen dringend noch:

- 3 Leute für die Erstellung des Jubiläumsmagazins
- Texter, Interviewer, Journalisten für das Jubiläumsmagazin und für die Pressearbeit
- 2 Verantwortliche für die Koordination der Stände in der Laeiszhalle
- Helfer für die Koordination der Stände vor Ort
- Koordinatoren für den Festplatz
- Aktivitäten/Stände für den Festplatz
- Viele Helfer vor Ort
- Sponsoren für Essen & Trinken
- Sponsor für die T-Shirts für das Helferteam vor Ort

Bitte melden bei:

Stefanie von Laue elternrat@vonlaue.com und
Andreas Schuberth elternrat@aschuberth.de
Jede Schule hat darüber hinaus einen Waldorf100-Beauftragten, der für Auskünfte und Unterstützung gern bereitsteht.



Wege aus der Armut: Aung Thaug und die Waldorf-inspirierte Mudita Schule in Myanmar

Aung Thaug lebte zusammen mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Myanmar, einem der ärmsten Länder der Welt. Die Eltern waren Reisbauern und wünschten sich, dass ihr Sohn eines Tages in ihre Fußstapfen tritt. Er musste auf der Farm seiner Eltern hart arbeiten, aber Aung wusste, schon als er klein war, dass er unbedingt eine Schule besuchen möchte. Er flehte seine Eltern an, dass sie ihn gehen lassen sollen, jedoch ohne Erfolg. Eines Nachts, Aung Thaug war mittlerweile neun Jahre alt, beschloss er, seine Heimat zu verlassen und sich seinen großen Wunsch zu erfüllen. Er machte sich alleine auf den Weg in die Klosterschule Htet Eain Gu am Inle See in Myanmar. Nachts, allein, im Alter von neun Jahren, das erfordert Mut und Entschlossenheit! Er wurde Novize und konnte die Klosterschule besuchen. Als er mit seinen Eltern sprechen wollte, wurde er abgewimmelt und beschimpft, dass er ihnen ihre Zeit stehlen würde. Drei Jahre ist Aung Thaug nun in Htet Eain Gu. In dieser Zeit wurde er zu einem der besten Schüler.

Ähnliche familiäre Situationen wie Aung haben zahlreiche Kinder in der Klosterschule, viele von ihnen sind Waisen oder haben keinerlei Kontakt mehr mit ihren Eltern. Viele Kinder sind traumatisiert, unterdrücken jedoch ihre Gefühle und den Schmerz. Sie alle erhalten in der Klosterschule ein neues Zuhause und sind in einer warmherzigen Gemeinschaft aufgehoben.

Eines Tages kam Bhante Mokkhita (Markus Meier) in das Kloster Htet Eain Gu. Er ist Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Mudita e.V. in Hamburg und wurde vor sechs Jahren zum buddhistischen Mönch ordiniert. Er fing an, die Infrastruktur des Kindergartens und der Klosterschule zu verbessern. Das Aussehen des Klosters und seiner Schule veränderte sich innerhalb kürzester Zeit: es wurden neue Gebäude aus natürlichen Materialien wie Bambus und Lehmziegeln in traditioneller Bauweise errichtet und ein Bio-Garten angelegt. Da ihn der Besuch eines Waldorf-Kindergartens in Hamburg-Tonndorf sehr geprägt hatte, beschloss er, anthroposophische Ansätze in den Unterricht, den Baustil und die Lebensweise des Klosters zu integrieren. Er veranlasste, dass die Lehrkräfte in den Grundsätzen der Waldorf- und Montessoripädagogik geschult wurden und initiierte eine Zusammenarbeit mit der Waldorfschule Lotus Garten im nahen Pyin Oo Lwin und dem Waldorf-Kindergarten Hitakari in Lashio. Mit deutscher Hilfe beschaffte er neue Unterrichtsmaterialien und sogar einen Computerraum. Bhante Mokkhita holte auch Volontäre aus Deutschland und der ganzen Welt, die ihm halfen, den Englisch-, Computer- und Ethikunterricht zu unterstützen. Eine Lehrerin der Mudita Schule wird Mitte dieses Jahres ein 3-monatiges Praktikum u.a. in der Waldorfschule Wandsbek und einer Heidelberger Schule absolvieren.

Aung sog diese neuen Möglichkeiten auf wie ein trockener Schwamm. Das Bildungs- und Gemeinschaftsprogramm der neuen Mudita Schule half ihm wie den anderen Kindern, die Natur (im Inneren und Äußeren) zu verstehen. Der Kunst- und Werkunterricht regte seine Fantasie an und ließ ihn die Welt mit anderen Augen sehen. Wie bei den anderen Schulkindern ließen Theater-, Musik-, Tanz- und Sportunterricht ganz neue Erfahrungen zu und förderten den Teamgeist und Sozialkompetenzen.

Aung Thaug lernte mit steigender Begeisterung und sprach innerhalb eines Jahres besseres Englisch als die meisten anderen Schüler. Bhante Mokkhita hatte mittlerweile auch Kontakt mit einer der besten Privatschulen des Landes in Yangon aufgenommen, um schulischen und kulturellen Austausch zu

betreiben. Es entstand langsam, aber sicher eine Freundschaft zwischen den beiden Schulen. Der Direktor besuchte die Klosterschule auch selbst. Bei einem seiner Besuche fiel ihm der mittlerweile 13 Jahre alte Aung Thaug auf. Der Direktor sah, dass in diesem jungen Kerl der Wille und der Intellekt steckte, größeren Herausforderungen gewachsen zu sein. Da die Möglichkeiten der kleinen Mudita Schule sehr begrenzt sind, ist es auch für begabte Kinder wie Aung Thaug schwer, wenn nicht gar unmöglich, einen guten Studienplatz zu bekommen, auch wenn sie sich noch so sehr bemühen. Eines Tages klingelte das Telefon des deutschen Mönches. Es war der Direktor der großen Schule aus der Hauptstadt Yangon. Er teilte dem Mönch mit, dass er gerne drei Schülern die Möglichkeit für ein Stipendium an seiner Schule geben möchte. Hierfür müssten die drei innerhalb der nächsten zwei Wochen in die Hauptstadt fahren, um dort vorzusprechen - auf Englisch. Einer der drei war der junge Aung Thaug.

Die drei Kandidaten für das Stipendium bekamen nun von Eric, einem der internationalen Volontäre, muttersprachlichen Englischunterricht zur Vorbereitung für den großen Tag in der Hauptstadt. Insgesamt sollten dort 75 Schüler getestet werden, von denen am Ende nur zwei das Stipendium bekommen würden. Die drei arbeiteten hart und diszipliniert auf den großen Tag in der Hauptstadt hin. Schließlich kam der Tag und es ging in die Hauptstadt. Für alle Beteiligten war es ein großes Abenteuer und zur Freude aller schaffte es ein Schüler in die nächste Runde: es war Aung Thaug. Nun waren es nur noch sechs Schüler, die um die zwei begehrten Stipendienplätze wetteiferten. Einige Tage später ging es ein weiteres Mal in die Hauptstadt. Alles lief gut. Nach der Rückkehr in die Klosterschule gab es einen Anruf des Direktors bei Bhante Mokkhita: Aung Thaug sei für das Stipendium ausgewählt. Aung Thaug, der kleine Junge, der einst mit neun Jahren im Alleingang seinen Weg in die Klosterschule fand, bekommt nun die Möglichkeit an einer der besten Privatschulen von Myanmar zu lernen. Er kann mit einem guten Abschluss an die renommiertesten Universitäten der Welt gehen. Normalerweise ist dies in Myanmar nur privilegierten Kindern aus wohlhabenden Familien vorbehalten, denn in Yangon entstehen den Schülern neben dem Schulgeld auch noch erhebliche Lebenshaltungskosten. Doch der Mudita e.V. und seine Klosterschule sind für Aung Thaug, der seine leibliche Familie praktisch verloren hat, wie eine neue Familie, die sich persönlich für ihn verantwortlich fühlt und sich so lange um ihn kümmern wird, bis er auf eigenen Beinen stehen kann. Ohne den Mudita e.V. wäre alle Mühe vergeblich gewesen. Nur durch diesen persönlichen Einsatz haben Kinder in Myanmar, einem der ärmsten Länder der Erde, eine Chance, einen Weg aus der Armut zu finden.

Bhante Mokkhita wird voraussichtlich in den nächsten Monaten persönlich in der Waldorfschule Wandsbek über sein Projekt und die in der Mudita Schule praktizierten Ansätze zu einer interkulturell angewandten, Waldorf-inspirierten Pädagogik in Myanmar berichten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Ausserdem wird er am Freitag, den 21. Juni 2019 um 19:30 Uhr im Kultur Raum Allegro Hamburg-Rahlstedt, Güstrower Weg 2, Eingang Hagenower Str. gegenüber Haus Nr. 5, über sein Projekt berichten. Dort ist der Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Dieter Munzel



SOFIE, 16 JAHRE.
WALDORFSCHÜLERIN
IN HAMBURG

#LEARNTOCHANGETHETHEWORLD

» Am meisten Spaß macht mir das kreative Arbeiten – so sehr, dass ich dies später beruflich vertiefen möchte. «

WALDORF
100 | LEARN
TO CHANGE
THE WORLD

Die Waldorfpädagogik
wird 100 Jahre alt.
Hamburg feiert am 13.09.19
ab 9.30 Uhr in der Laeiszhalle
www.waldorf100.hamburg

Unterstützt durch den Elternrat der Hamburger Waldorfschulen und 3.900 Schüler*innen

TERMINE MAI

Do 30.05. bis So 02.06. Brückentage Himmelfahrt

TERMINE JUNI

Mo	03.06.	20.00 Uhr	Elternabend 8. Klassen
Di	04.06.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Wachter</i>) Elternabend 10b (<i>Weimer/Schirmer</i>)
Mi	05.06.	20.00 Uhr	Elternabend 4b (<i>Schmidt-Grimm</i>)
Do	06.05.	20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 09 (letztes Schulblatt vor den Sommerferien!) Elternvertretertreffen im Oberstübchen
Fr	07.06.	19.30 Uhr	Theaterprojekt 10b: „Fremde Heimat – Heimat in der Fremde“
Mo	10.06.		Pfingstmontag (<i>gesetzlicher Feiertag</i>)
Di	11.06.		Präsentationen Jahresarbeiten 8b im Musiksaal (<i>Geck</i>)
Mi	12.06.	20.00 Uhr	Elternabend 5a (<i>Wüstenhagen</i>)
Do	13.06.		Veröffentlichung Schulblatt 09 (letztes Schulblatt vor den Sommerferien)
Fr	14.06.	19.00 Uhr	Englischsprachiges Theaterprojekt 11a: „Somewhere“
Sa	15.06.	19.00 Uhr	Englischsprachiges Theaterprojekt 11a: „Somewhere“
Di	18.06.	20.00 Uhr	Elternabend 6b (<i>Farr</i>)
Mi	19.06.	20.00 Uhr	Elternabend 7b (<i>Klemich</i>)
Sa	22.06.	16.00 Uhr	Sommerkonzert der Mittelstufe
Mo	24.06.		Mitgliederversammlung
Do	27.06.		Beginn der Sommerferien

FERIEN 2019/2020

jeweils erster und letzter Ferientag

Christi Himmelfahrt	Do 30.05. 2019
Brückentag für Himmelfahrt	Fr 31.05.2019
Freie Tage über Pfingsten	Sa 08.06. bis Mo 10.06.2019
Sommerferien	Do 27.06. bis Mi 07.08. 2019
Herbstferien	Do 03.10. bis So 20.10.2019
Brückentage zum Reformationstag	Do 31.10. bis So 03.11.2019
Weihnachtsferien	Fr 20.12. bis So 05.01.2020
Frühjahrsferien	Sa 29.02. bis So 15.03.2020
Maiferien zu Himmelfahrt	Sa 16.05. bis So 24.05.2020
Winterferien	Do 25.06. bis Mi 05.08.2020
Wintermarkt 2019	Samstag 23.11.2019

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Dienstag	von 7:20 Uhr bis 8:00 Uhr
Mittwoch	von 7:20 Uhr bis 13:00 Uhr
Donnerstag	von 7:40 Uhr bis 8.00 Uhr

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer.

Annette Genztsch (L) und Frau Diehl (E)

ELTERNBÜCHEREI

Willkommen in der Elternbücherei!

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein Treff, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Rudolf-Steiner-Schule in Zusammenhang stehen. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Dickies und Silbenstifte erwerben, ebenso Einschlaghüllen für Epochenhefte. **Die Elternbücherei ist geöffnet von Donnerstag bis Freitag ab kurz vor 8.00 Uhr.**

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Jörg Neuhaus

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Britta Lichtenberg // Tel.: 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // Tel.: 040 / 855 02 805 // E-Mail: julia@raskopf.org

Gabriele Timm // Tel.: 01577 / 3306312

Baiba Bekeris // E-Mail: baiba.bekeris@waldorfschule-wandsbek.de

Claudia Schumann // E-Mail: claudia.schumann@waldorfschule-wandsbek.de